

HEUTE IN OFFENBACH

Infoabend für Gründer

Einen Informationsabend zu Fragen der Existenzgründung und Selbstständigkeit veranstaltet der ostpol von 18 bis 20 Uhr in die Herrmann-Steinhäuser-Straße 43-47. Die Teilnehmer erhalten einen Überblick über die Anforderungen, Chancen und Risiken einer Selbstständigkeit. Sie erfahren welche Schritte zu gehen sind, beginnend von den Formalitäten über die eigene Planung bis hin zu konkreten Finanzierungsfragen. Der Abend ist kostenlos, um Anmeldung unter ☎ 069-66 7796100 oder per E-Mail an info@kiz.de wird gebeten.

Schlaglöcher als Golflöcher

Offenbachs Straßen sind voll von Schlaglöchern. Um das Beste aus der Situation zu machen, veranstaltet der Verein Stadtmenschen eine Schlagloch-Minigolf-Meisterschaft. Gespielt wird ab 16 Uhr rund um den Goetheplatz, also auf der Ludwigstraße, Bernardstraße und der Domstraße. Ziel der Aktion ist es unter anderem, die Wahrnehmung des Straßenraums zu verändern, der normalerweise von Autos besetzt wird. Wer lieber zuschaut, kann es sich beim Märktchen mit leckeren Getränken gemütlich machen.

„Lias Krümel“ in der Bücherei

Die Schriftstellerin Tina Maggio stellt um 19.30 Uhr ihr erstes Buch „Lias Krümel“ im Bücherturm der Stadtbibliothek, Herrnstraße 84, vor. Der Eintritt ist frei. Lia ist Mitte 40, hat einige Krisen hinter sich und wollte schon immer ein Buch schreiben. Eines Tages findet sie einen sprechenden Dinkelbrotkrümel namens Holger auf ihrem Küchenboden, der sich als philosophierender Besserwisser entpuppt. Nach Hindernissen fängt sie an, ein Buch zu schreiben.

Juice garantieren Rock-Klassiker

Der Oldieclub fragt: Wer beatet mehr? Eine Antwort gibt's beim Club-Treff im Restaurant „Zum Waldeck“, Langer Straße 163, mit Juice. Beginn: 20 Uhr. Eintritt: frei. Nichtmitglieder sind gern gesehen... Rock- und Pop-Klassiker der 60er bis 80er Jahre stehen auf dem Programm des von Harry Hamburger (Gitarre) gegründeten Quartetts. Mit dabei sind Uwe Baumann (Gesang), Robert Blume (Schlagzeug) und Chris Umbach (Bass) – mal rockig, mal soft, stets mit eigener Note...

TIPPS UND TERMINE

VERANSTALTUNGEN

Kindertheater: 14.30 Uhr, „Vom Fischer und seiner Frau“, KJK, Sandgasse 26.
Spanischer Impuls-Stammtisch: 18-19.30 Uhr, vhs, Berliner Straße 77.
Lesungen: 11-12 Uhr, Tobias Elsäßer: Eden Park - Der neunte Würfel, 19.30 Uhr, Tina Maggio: Lias Krümel, Stadtbibliothek, Herrnstraße 84.
Künstlergespräch: 19 Uhr, Nora Schattauer: Die Poesie der chemischen Substanzen, Klingspormuseum, Herrnstraße 80.
Konzert: 20.30 Uhr, Pretty Lies Light, Bogside, Domstraße 93.

AUSSTELLUNGEN

Deutsches Ledermuseum: „Leder.Welt.Geschichte.“, Frankfurter Straße 86, 10-17 Uhr.
Haus der Stadtgeschichte: „48 Burkas. Ein deutsches Sittengemälde“ von Hagen Bonifer, Herrnstraße 61, 10-17 Uhr.
Klingspormuseum: Quantensprung. Naturwissenschaftliches im Künstlerbuch, Herrnstraße 80, 10-17 Uhr.
Talberg Museum: „Pintura Alchemica“, Ludwigstraße 151, nach Vereinbarung unter ☎ 0160 93066000.
Kunstverein Offenbach: Drei Künstlerinnen stellen aus: Mariam Sattari, Farah Zimmermann und Traudel Hagmann, Aliceplatz 11, 14-20 Uhr.
Stadtwerke: „Die Bilder der Buchkünstler VII - Petra Ober“, Senefelderstraße 162.

FREIZEIT

Waldschwimmbad Rosenhöhe: 8-19.30 Uhr.
Waldzoo: 10-18 Uhr, Nasses Dreieck.
Spaziergruppe Bürgel: 11 Uhr, mit Mittagsimbiss, Seniorentreff Christine-Kempff-Haus, Schönbornstraße 67.
Seniorentreff Else-Herrmann-Saal: 14-18 Uhr, Goerdelerstraße. (1. u. 2. Do.)
Seniorentreff Nordend: 9 Uhr, Frühstück, 12 Uhr, Mittagstisch, 14 Uhr, Spielenachmittag, Pirazzistraße 18.
Boule: 15 Uhr, Sportzentrum Rosenhöhe.
Bücherbus: 9.15-10.15, Hafen/Schillerschule, Goethestraße 109; 11.15-12 Uhr, Grundschule Bieber/Außenstelle Walldorf, Ottersfuhrstraße 8.
Bücherei St. Josef: 15.30-17 Uhr, Brüder-Grimm-Straße.
Tierheim: 11-14 Uhr, Ausführen, Am Wetterpark 1.

KGV Odenwaldring: 19-20.30 Uhr, Sprechstunde, Am Waldschwimmbad 500.
Folklore-Tanz: 19.30-21 Uhr, Ev. Lukas- und Matthäusgemeinde, Gersprenzweg 37, ☎ 838460.
KIZ: 18 Uhr, Infoabend „Erfolgreich selbstständig“, Ostpol, Hermann-Steinhäuser-Straße 43 - 47.
Akkordeon-Club Rumpenheim: 10-12 Uhr, Probe, AWO, Waldstraße 351, ☎ 861817.
Kinder- und Jugendfarm: 14-18 Uhr, geöffnet, Buchhügelallee 94.
Seniorentreff „Christine-Kempff-Haus“: 14 Uhr, Jahrgangstreffen 1938/39 sowie für Jedermann mit Kaffee und Torte, 17.30 Uhr, Singstunde Männerchor Humoria, Schönbornstraße 67.
Landmannschaft der Schlesier: 14 Uhr, Treffen, Cafeteria Seniorenzentrum, Hessenring 55.

OFFENER KANAL

18 Uhr: Orchestertag 2018 in Trier: Mitschnitt der Orchesterprobe in der Arena Trier.
18.35 Uhr: Lebensfreude. Patricia Küll interviewt Michael Rossié. Er ist Schauspieler, Speaker und Sprechertrainer.
19 Uhr: (Back) Stage - mit Konstantin Wecker. Konstantin Wecker ist einer der bekanntesten deutschen Liedermacher und aktuell mit seinem neuen Album unterwegs. Im Dezember war er in Idar-Oberstein zu Gast und Lukas Herzog lud ihn zu einem Gespräch ein.
19.13 Uhr: Die Pfalz im Schnittpunkt von Ein- und Auswanderung. Talk über Ein- und Auswanderung in der Geschichte der Pfalz, von Glaubensflüchtlingen und anderen Gruppen und der schwierigen Integration.
20.16 Uhr: Kräuterspaziergang in und um Laufersweiler.
21.05 Uhr: Hin & Weg - Schwarzwald.
21.15 Uhr: BermudaShorts #9. Re(e)derei am Hafen: Filme und Serien sehen die Deutschen am liebsten auf Deutsch. Unsere Moderatoren führten ein spannendes Gespräch mit der Synchronsprecherin Sandra Lühr.
21.38 Uhr: Schlüsselerlebnis. Filmischer Modellversuch 2012.
21.47 Uhr: Was soll da noch kommen? Musikvideo der Band „Kunstfehler“ aus alten Archivaufnahmen mit einem Chamäleon.
Sendeschluss: 21.50 Uhr



Körpersprache und Musik als verbindendes Element

Die Performance-Künstler „Collectivo Racun“ sind am Freitag 25. Mai, um 18.30 Uhr zu Gast beim Kulturprogramm Alice im Sommerland auf dem Aliceplatz. Mit Elementen aus Zirkus, Musik, Theater und Comedy wird das „Collectivo Racun“ die Zu-

schaauer in ihren Bann ziehen. Die Gruppe stammt aus Santiago, Chile. Das Kollektiv von Künstlern unterschiedlichster Disziplinen fand sich erstmals 2013 zusammen und arbeitet seitdem selbstverwaltet an verschiedenen Theater- und Artis-

tikprojekten in unterschiedlichen Besetzungen. Auf Einladung des Offenbacher Theaterclubs Elmar treten sie mit ihrer Show „Common Ground“ auf dem Aliceplatz auf. Der Eintritt ist frei. Zum Inhalt: Drei Charaktere begeben sich auf eine

Reise durch die Zeit, durch ihre Emotionen und verschiedene Referenzpunkte des Lebens. Sie versuchen einen Weg zu finden um zu kommunizieren und gemeinsame Fragen über das Überleben und die Spiritualität zu beantworten. Mit

Körpersprache und Musik als verbindende Elemente durch die gesamte Menschheit interagieren sie mit den Zuschauern, um herauszufinden, dass wir unserer Existenz eine eigene Bedeutung geben müssen. • Foto: p

Mit Liebe zum Detail

Konzertreihe „Historische Orgellandschaft RheinMain“ in der Marienkirche eröffnet

Von Ludwig Neuhoof

OFFENBACH ■ Ein rauschendes Orgelfest mit imposanten Großwerken im Kontext vieler kleinerer kluger Schlaglichter bot sich dem Publikum in der Marienkirche beim Eröffnungskonzert der Reihe „Historische Orgellandschaft RheinMain“. Zu Gast war eine vielversprechende junge Künstlerin aus Tschechien.

Mit der 29-jährigen tschechischen Organistin Markéta Prokopovicová konzertierte eine Künstlerin in Offenbach, die noch am Beginn ihrer Laufbahn als Konzertorganistin steht, der man aber unbezweifelt eine erfolgreiche Zukunft prognostizieren darf. Mit einem Repertoire deutscher, tschechischer und mährischer Musik von Johann Sebastian Bach bis Petr Eben erwies sich Prokopovicová in einem intelligent gestalteten Programm als eine Künstlerin, der spektakuläres Feuerwerk nichts bedeutet -

und lebendige, hochkarätige Musikalität alles. Mit Johann Sebastian Bachs großem Präludium Es-Dur BWV 552 aus der „Großen Orgelmesse“ eröffnete sie in bewegtem, breit ausgreifendem Fluss das Konzert: kein Funken von Effekthascherei, sondern große, pulsierend lebendig gemachte musikalische Architektur. Zwischen dem Präludium und der mit Esprit und Wucht angelegten Fuge von BWV 552 zum Schluss hatte die Organistin eine Reihe charakteristischer Werke disponiert. Mit Johannes Brahms' Choralvorspiel „O Welt, ich muss dich lassen“ erklangen die so noren, warmen Grundfarben der 1914 fertiggestellten Klais-Orgel in einer ruhig ausmusizierten Fantasie. Es folgten drei Sätze aus Petr Ebens „Das Labyrinth der Welt und das Paradies des Herzens“. Die schillernde Klangplastik des dritten Satzes „Masken“ auf einem romantischen In-



Auf der Klais-Orgel in der Marienkirche eröffnete Markéta Prokopovicová die Konzertreihe „Historische Orgellandschaft RheinMain“. • Foto: p

strument so kristallin und expressiv darzustellen, ist schon ein Meisterstück; ähnlich licht setzte Markéta Prokopovicová Ebens Sätze „Die süßen Ketten der Liebe“ und „Das trügerische Versprechen des goldenen Zeitalters“ lebendig, eloquent und musikalisch federnd um.

Auf die kleinen Choralfantasien der letzten beiden Eben-Sätze folgte eine große von Felix Mendelssohn Bartholdy, die 6. Orgelsonate über „Vater unser im Himmelreich“. Die Organistin gab dem Werk überzeugende Proportionen, feine Detailarbeit und Verve in großem

schwungvollem Zug. Eine besondere Kostbarkeit aus ihrer mährischen Heimat hat Prokopovicová mit der „Sonata solemnis“ des Brünner Domorganisten Frantiek Musil mitgebracht. Großangelegte, festliche Musik, die nicht nur perlende, sprudelnde und glitzernde Kathedralmusik ist, sondern auch von der schier unübertrefflichen kontrapunktischen Meisterschaft des Komponisten Zeugnis gibt. Sogar der Mittelsatz ist als Oktavkanon angelegt, und in den prunkvollen Ecksätzen türmen sich Fugati auf Fugen in großem dynamischem Fluss. Prokopovicová spielte das Werk mit großer technischer Brillanz. Sie ist jeder technischen Klippe bestens gewachsen und entwirft von dem Werk ein Bild in rauschender Virtuosität. Das erkannte auch das Publikum, das die junge Künstlerin mit ebenso tosendem wie anhaltendem Applaus belohnte.

Hochzeitsplaner erlebt Super-GAU

„Das Leben ist ein Fest“ läuft im Filmcafé

OFFENBACH ■ Der Film „Das Leben ist ein Fest“ ist der nächste Streifen beim Filmcafé von Cinemaxx und unserer Zeitung. Die französische Komödie von den Machern von „Ziemlich beste Freunde“ ist am morgigen Freitag, 18. Mai, um 15 und 17.30 Uhr im Kinopalast an der Berliner Straße 210 zu sehen.

Max (Jean-Pierre Bacri) ist einer der erfahrensten und professionellsten Hochzeitsplaner, die es in Frankreich gibt. Doch sein aktueller Auftrag, die Hochzeit von Pierre (Benjamin Lavernhe) und Héléna (Judith Chemla), entwickelt sich nach und nach zu einer absoluten Katastrophe: Das Essen auf dem Buffet ist schlecht geworden, die Hochzeitsgesellschaft steckt auf dem Weg zur Location im Stau fest, der Fotograf verhält sich unprofessionell, ist damit aber immer noch besser als die Band, die gleich komplett abgesagt hat oder Max' Team, das wegen einer Lebensmittelvergiftung ausfällt. Noch dazu trennt sich Max' Geliebte Josiane (Suzanne Clément) von ihm und sein Schwager Julien (Vincent Macaigne) ist in die Braut ver-



Die französische Komödie „Das Leben ist ein Fest“ ist am morgigen Freitag im Filmcafé im Cinemaxx zu sehen. • Foto: Universum

liebt. Aufgrund der schieren Anhäufung von Problemen beschließt Max, seine Karriere als Hochzeitsplaner zu beenden und seine Firma zu verkaufen. Oder wendet sich am Ende doch noch alles zum Guten und das unter keinem guten Stern stehende Fest wird ein Erfolg? Es gelten die üblichen Mo-

dalitäten unserer Gemeinschaftsaktion: Eintrittskarten kosten 7,50 Euro im Parkett, 9,50 Euro in der Loge. Wer diesen Zeitungsausschnitt an der Kinokasse vorlegt, zahlt einheitlich lediglich 5,50 Euro. Je eine Stunde vor Beginn der Vorführung ist Gelegenheit, Kaffee und Kuchen im Foyer zu genießen.

In den Ferien die Stadt erforschen

OFFENBACH ■ Wer in Offenbach auf Entdeckertour geht, kann viel erleben. Wie spannend die eigene Stadt sein kann, können Kinder ab sechs Jahren bei den Ferienspielen des Klingspormuseums erleben: Die kleinen Stadtforscher sind in der zweiten Ferienwoche von Dienstag, 3. Juli bis Freitag 6. Juli von 9 bis 13 Uhr mit Kamera, Schreibblock und Sammelbox unterwegs und halten dabei besondere Orte auf Fotografien fest, notieren seltsame Vorkommnisse, sammeln Gegenstände und machen sich Notizen. Im Museum gestalten die Entdecker mit ihren Ergebnissen ein Buch, das mit Geschichten ergänzt wird. Die Teilnahme kostet 35 Euro. Anmeldungen sind bis 1. Juli bei Dorothee Ader, dorothee.ader@offenbach.de, ☎ 069 80652954.

